



P R E S S E I N F O R M A T I O N

Robin Hood

von Richard Gremel

Mit Pfeil, Bogen und Freund*innen für eine bessere Welt.

In einem Wald namens Sherwood Forest lebt Robin Hood mit seinen Freund*innen. Dieser Wald ist ihr Zuhause, hier sind sie frei und führen ein Leben voller Abenteuer. Robin Hood ist klug und schnell. Er kann mit Pfeil und Bogen umgehen wie kein anderer. Alle, wirklich alle kennen ihn: Die einen fürchten ihn, die anderen bewundern ihn. Warum? Robin nimmt von den Reichen und gibt den Armen. Was die Bande bei Überfällen erbeutet, verteilt sie an die Bedürftigen. Gemeinsam mit Little John, Bruder Tuck, Marian und dem Rest der Bande kämpft Robin für Gerechtigkeit. Sie haben keine Angst vor den Herrschenden und widersetzen sich der Willkür des gierigen Prinz John und der hinterhältigen Sheriffin von Nottingham. Das ist natürlich gefährlich, aber auch cool.

Was sie dabei erleben, wie brenzlich es wird, wie gut Robin tatsächlich Bogen schießen kann und ob auch noch die Liebe eine Rolle spielt, das alles erfahrt ihr ab dem 22. November. Denn es ist wieder Zeit, für Gerechtigkeit zu sorgen – heute wie in alten Zeiten, als dieser Robin Hood aus dem Sherwood Forest mit seiner Bande dafür kämpfte.

Gefördert durch die Deichmann-Stiftung



B E S E T Z U N G

Robin Hood:	Victor IJdens
Maid Marian:	Mara Romei
Sheriffin:	Jele Brückner
Billie, Handlanger*in der Sheriffin:	William Cooper
Prinz John:	Oliver Möller
Harry, Handlanger des Prinzen John:	Lukas von der Lühe
Little John:	Pablo Konrad
Bruder Tuck:	Jost Grix
Wachen und Bandenmitglieder:	Carmelina Kißel, Faezeh Mojahedtalab, Kira Jockers, Vivian Kassem
Musiker:	Stefan „Pele“ Götzer / Lars Ehrhardt
Regie:	Katharina Birch
Bühne, Kostüm:	Georg & Paul
Komposition:	Lars Ehrhardt
Lichtdesign:	Johannes Zotz
Dramaturgie:	Dorothea Neweling
Musikalische Leitung:	Stefan „Pele“ Götzer
Regieassistent:	Linda Hecker
Bühnenbildassistent:	Sascha Kühne
Kostümassistent:	Anna Holtkamp
Regiehospitant:	Yr Langhorst
Kostümhospitant:	Finja Brunow, Bruno McGettrick
Sprachcoaching:	Roswitha Dierck
Soufflage:	Isabell Weiland
Inspizienz:	Nora Köhler
Premiere	22.11.2025
Dauer	ca. 80 Minuten
Weitere Aufführungen	23.11., 07.12., 14.12., 26.12. sowie viele weitere Schulvorstellungen

Weitere Informationen:

<https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/26886/robin-hood>

B I O G R A F I E N

Katharina Birch, sie/ihr (Regie)

Katharina Birch wurde 1979 in Berlin geboren, begann 1998 mit dem Studium der Theater- und Musikwissenschaften an der Freien Universität Berlin, arbeitete dann jedoch hauptsächlich als Regieassistentin u.a. am Deutschen Theater Berlin (Intendanz Thomas Langhoff/ Bernd Wilms) und am Theater Freiburg (Intendanz Amélie Niermeyer). Während der Intendanz von Tom Stromberg und Friedrich Schirmer war sie als feste Regieassistentin am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg engagiert. Ihre erste eigene Regiearbeit am Schauspielhaus (*High Fidelity* von Nick Hornby) wurde zu den Ruhrfestspielen in Recklinghausen eingeladen. Am Schauspielhaus entstanden verschiedene Soundinstallationen, sie inszenierte dort *Pünktchen und Anton* von Erich Kästner und arbeitete an der Koproduktion von Harper Regan bei den Salzburger Festspielen mit. Auf der Suche nach neuen Theaterimpulsen zog es Katharina Birch ins Ausland – nach London. Sie lebte acht Jahre lang in Großbritannien und war dort für mehrere Theater und Opera Companies in London tätig (Royal Court Theatre/ Choreograf Hofesh Schechter, Sadlers Wells und Red Room Company). Für die Garden Opera Company inszenierte sie *Der Barbier von Sevilla*.

Katharina Birch zog kurz vor und wegen des Brexitreferendums mit ihrer Familie zurück nach Deutschland und unter ihrer künstlerischen Leitung entstand 2019 die Kulturwerkstatt Leer in Ostfriesland. Sie leitet dort selbst regelmäßig Kurse und spartenübergreifende Projekte. 2021 entwickelte sie z.B. die Ausstellung *Ich packe meine Koffer – Lebenserinnerungen von Auguste Moses-Nussbaum* für die Ehemalige Jüdische Schule Leer. Eine Ausstellung mit Fotografien von Benyamin Reich und (Sound-) Installationen von Shorty Gerriets. Die Stadt Marburg engagierte sie 2022 als Regisseurin für die Marburg800 Jubiläumsgala mit dem Moderator Thomas Koschwitz (Live Stream Format). Katharina Birch arbeitet seit 2018 wieder als freischaffende Regisseurin für verschiedene Theater in Deutschland wie z.B. Staatstheater Hannover, Theater Osnabrück, Oldenburgisches Staatstheater und Schauspielhaus Bochum.

Georg & Paul, sie/ihr (Bühne und Kostüme)

Seit 2004 arbeitet Georg & Paul für Theater, Film und Architektur. Dahinter stecken Eva Henschkowski, welche Bühnen- und Kostümbild an der CSSD London studierte, und ihre Kollegin Lolita Hindenberg, welche Innenarchitektur an der FH Lippe studierte. Nach einer gemeinsamen Assistenzzeit am Schauspielhaus Hamburg 2003/2004 gründeten die beiden Georg & Paul und arbeiten seitdem als Ausstatterteam zusammen. Hierbei entstanden unter anderem Arbeiten für die deutsche Kammerphilharmonie Bremen in *Drachensöhne und Feentöchter* (2014), für das Theater Trier in *Brundibar* (2017), für das Theater Osnabrück in *Aschenputtel* (2019), für das Hessische Landestheater in *Fatima oder die Befreiung der Träume* (2021) und für das St. Pauli Theater/ Hansa Theater in Hamburg in *Cabaret* (2022).

Lars Erhardt, er/ihm (Komposition und Musik)

Lars Ehrhardt, geboren 1985 in Hannover, Studium an den Musikhochschulen Hannover und Hamburg. Er arbeitet als selbstständiger Musiker, Komponist und Produzent und betreibt ein eigenes Tonstudio. Live und im Studio arbeitet er mit Künstler*innen wie Phil Siemers, Marquess, Johannes Oerding, Michael Schulte, Mary Roos, etc. Seit 2010 ist er an zahlreichen Theaterproduktionen als Komponist, musikalischer Leiter und Livemusiker beteiligt, z.B. am Thalia Theater, Schauspiel Hannover, Schauspielhaus Bochum, u.v.a.

Dorothea Neweling, sie/ihr (Dramaturgie)

Dorothea Neweling studierte Geschichte und Kunstgeschichte an der Ruhr-Universität Bochum. Während des Studiums arbeitete sie für eine Buchhandlung, war als Lektorin tätig und schrieb Software-Anwenderhandbücher. Nach Tätigkeiten in Verlagen, u. a. bei Schöffling & Co. in Frankfurt am Main, gehörte sie seit der ersten Ruhrtriennale 2002 unter Gründungsintendant Gerard Mortier zum Drama-

turgie-Team des Festivals der Künste. Seitdem arbeitete sie mit den verschiedenen Intendanten des Festivals und diversen internationalen Künstler*innen zusammen und betreute redaktionell die Publikationen des Festivals. Bei der Ruhrtriennale unter der Leitung von Johan Simons war sie Teil der Schauspielproduktion *Urban Prayers Ruhr* von Björn Bicker und Malte Jelden sowie Dramaturgin des Musiktheaters *Cosmopolis* nach Don DeLillo, beide in der Regie von Johan Simons; auch kuratierte sie das künstlerische Programm des Festivalzentrums der Ruhrtriennale 2015-2017. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist Dorothea Neweling Dramaturgin am Schauspielhaus Bochum; 2019 gründete sie am Schauspielhaus die Klima-AG mit.

Victor IJdens, er/ihm (Robin Hood)

Victor IJdens, geboren 1994 in 's-Hertogenbosch, studierte 2012-2016 an der Akademie für Theater und Kleinkunst (ATKA) in Amsterdam. Bei seinem Abschluss bekam er den ITs Festival Award. Er spielte auf niederländischen Bühnen in vielgerühmten Vorstellungen wie *Het lijden van de jonge Werther* und *Weg met Eddy Bellegueule*, beide unter der Regie von Eline Arbo. Für seinen Werther gewann er 2019 das erste Frans Lommerse Stipendium für junge Talente. Die vier Spieler in *Eddy Bellegueule* wurden 2020 vom niederländischen Bühnenverein VSCD kollektiv nominiert für die beste männliche Hauptrolle des Jahres. Victor war 2016 Mitbegründer des jungen Theatermacherkollektivs Konvooi, das aufgefallen ist mit spannenden Musiktheaterstücken nach literarischen Vorlagen, u.a. Bulgakows *Der Meister und Margarita*. Er spielte in Filmen und Fernsehserien, zuletzt in der Serie *De Joodse Raad* (Der Judenrat), die 2024 ausgezeichnet wurde mit den zwei wichtigsten niederländischen Fernsehpreisen. Seit 2021 ist Victor Mitglied des Bochumer Ensembles. Er spielte bisher in sehr unterschiedlichen Stücken unter verschiedenen Regisseuren. *Kinder der Sonne* (Maxim Gorki, Regie Mateja Kolečnik), in dem er den Wagin spielte, erhielt eine Einladung für das Theatertreffen Berlin 2023. In *Die Brüder Karamasow*, Regie Johan Simons, spielte Victor den Dimitrij. Für *Karamasow* zeichnete er auch für die Musik, ebenso wie für *Das Leben ein Traum*, eine Gastregie von Johan Simons am Thalia Theater Hamburg. Neben seiner schauspielerischen und musikalischen Arbeit moderiert Victor in Bochum die Mixtape-Abende im Oval Office.

Mara Romei, sie/ihr (Maid Marian)

Mara Romei, geboren 2002 in Wien, studierte Schauspiel am Max Reinhardt Seminar. Theatererfahrungen sammelte sie mit dem gutgebrüllt Kinder- & Jugendtheater unter der Regie von Maria Köstlinger unter anderem 2017 als Alfreds Mutter in *Geschichten aus dem Wiener Wald* von Ödön von Horváth und 2018 als Marie in *Liliom* von Ferenc Molnár. 2019 wurde sie für ihre Darstellung der Marie in *Liliom* mit dem *Goldenen Vogel* der Papageno Jugendtheater Awards als beste Nebendarstellerin ausgezeichnet. 2023 war sie im Vestibül des Burgtheaters in *Über Nacht* von Lucien Haug unter der Regie von Rachel Müller zu sehen. Anfang 2025 spielte sie am Wiener Odeon-Theater in der Uraufführung von *Blitz und Donner* von Milena Michiko Flasar basierend auf den Briefen von Johann Strauss an Olga Smirnitskaja unter der Regie von Jacqueline Kornmüller die Rolle der Smirnitskaja. Unter der Regie von Mirjam Unger und Andreas Kopřiva übernahm sie in der ORF-Serie *Biester* als Vero Amos eine der Hauptrollen. 2023 drehte sie für den Kinofilm *Altweibersommer* von Pia Hierzegger sowie für den Fernsehfilm *Ewig dein* von Johanna Moder. Neben ihrer Tätigkeit als Schauspielerin tritt sie auch als Singer-Songwriterin in Erscheinung. Mit ihrem Bandprojekt Low Life Rich Kids und dem Song *Anti-Woke-Generation* nahm sie 2024 am Protestsongcontest teil. 2025 erschien das Debütalbum *Lieblingslieder* von Low Life Rich Kids.

Jele Brückner, sie/ihr (Sheriffin)

Jele Brückner, geboren in Stuttgart, spielte bereits vor ihrem Studium an der HfMDK Frankfurt in Inszenierungen von Einar Schleef und Peter Palitzsch am Schauspiel Frankfurt. Von 1989 bis 1997 war sie am Düsseldorfer Schauspielhaus engagiert. Es folgten Gastengagements am Schauspiel Bonn, Theater Bremen, Théâtre de Vidy-Lausanne sowie bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen. Von 2000 bis 2010 war sie festes Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum. Ab 2010 war sie freischaffend tätig, u. a. am Centraltheater Leipzig, Theater Dortmund, Schauspiel Bonn, Staatstheater Mainz, Stadttheater Klagenfurt, Theater Bregenz, Schauspiel Essen, Staatstheater Darmstadt, sowie beim Festival d'Avignon und bei der Ruhrtriennale. Seit 2016 ist sie an der Folkwang Universität der Künste als Dozentin für Schauspiel tätig. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist Jele Brückner wieder Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum. Sie ist in Filmen und Fernsehproduktionen zu sehen und arbeitet regelmäßig als Sprecherin für Hörspielproduktionen. 2018 erhielt sie den Hamburger Theaterpreis Rolf Mares für ihre Rolle der Elisabeth in *Maria Stuart*. 2019 wurde sie als Schauspielerin des Jahres genannt für ihre Rolle Klytemnästra/Agamemnon in *Iphigenie* am Schauspielhaus Bochum.

2023 erhielt sie den Bochumer Theaterpreis in der Kategorie „Arriviert“. 2025 wurde sie nominiert als Schauspielerin des Jahres für ihre Rolle in *Meine geniale Freundin*.

William Cooper, er/ihm (Handlanger der Sheriffin)

William Bartley Cooper, geboren 1995 in Bad Tölz, absolvierte von 2005 bis 2011 ein Jungstudium an der Ballettakademie der Hochschule für Musik und Theater München sowie von 2014 bis 2018 seine Schauspielausbildung an der Otto Falckenberg Schule. Erste Gastengagements führten ihn an das Residenztheater und die Münchner Kammerspiele, wo er mit Regisseur*innen wie Trajal Harrell, Ulrich Rasche, Mateja Kolečnik und Kevin Barz zusammenarbeitete. 2017 wurde er mit dem O.E. Hasse-Preis der Akademie der Künste in Berlin ausgezeichnet. Seit der Spielzeit 2018/2019 war er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum. Er ist Ensemblemitglied am Schauspiel Hannover.

Oliver Möller, er/ihm (Prinz John)

Oliver Möller, geboren 1976 in Groß-Gerau, studierte Schauspiel an der Universität Mozarteum und an der Folkwang-Hochschule Essen. 2001 wurde er von Dieter Dorn ans Bayerische Staatsschauspiel engagiert. 2005 wechselte er von dort mit Elmar Goerden ans Schauspielhaus Bochum. 2011 verpflichtete ihn Christian Stückl ans Münchner Volkstheater, dessen Ensemble er bis 2016 angehörte. Er arbeitete u.a. zusammen mit den Regisseur*innen Thomas Langhoff, Tina Lanik, Lisa Nielebock, Jan Bosse, Anna Bergmann, Miloš Lolić, Robert Gerloff und Christopher Rüping. Seit 2016 ist er freischaffend tätig, u.a. am Residenztheater München (Intendanz Martin Kušej), bei den Nibelungenfestspielen in Worms und am Prinz-Regent-Theater in Bochum. Von 2016 bis 2018 lehrte er an der Bayerischen Theaterakademie in München, in dieser Zeit entstanden außerdem diverse Fernseh- und Rundfunkarbeiten.

Lukas von der Lüche, er/ihm (Harry, Handlanger des Prinzen John)

Lukas von der Lüche wurde 1991 geboren und wuchs in Bamako und Karlsruhe auf. Von 2010 bis 2014 studierte er Schauspiel an der Otto Falckenberg Schule in München. Erste Engagements führten ihn an die Münchner Kammerspiele und die Ruhrtriennale. Seit 2018 ist er Ensemblemitglied des Schauspielhaus Bochum. Dort arbeitete er bereits u. a. mit Suzan Boogaerdt und Bianca van der Schoot, De Warme Winkel, Monster Truck, Trajal Harrell, Lotte van den Berg und Johan Simons zusammen.

Pablo Konrad, er/ihm (Little John)

Pablo Konrad, geboren 1991 in Santa Cruz de la Palma, ist ein deutscher Schauspieler. Er studierte nach einem Elevenjahr am Burgtheater Wien bis 2015 Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Dort spielte er auch als Gast am Schauspielhaus in Katie Mitchells Inszenierung *Alles Weitere kennen Sie aus dem Kino* sowie in Shakespeares *Sturm* unter der Regie von Maja Kleczewska. Seitdem arbeitet er als freier Schauspieler und lebt seit Ende 2016 in Köln, wo er in Kathrin Mayrs Inszenierung von Bulgakows *Das hündische Herz* am Theater im Bauturm zu sehen war. Zudem spielte er am Monsun Theater Hamburg den Monolog *Das Hirn ist ein Taubenschlag* von Dita Zipfel und Finn-Ole Heinrich, welcher 2019 den *Theaterpreis Hamburg – Rolf Mares* gewann. 2020 war Pablo Konrad im Theater im Bauturm in *Der Revisor* von Nikolai Gogol unter der Regie von Sebastian Kreyer zu sehen.

Pablo Konrad wirkte auch in einigen Film- und Fernsehrollen mit. Er ist u. a. in der 3. Staffel der Fernsehserie *Die Kirche bleibt im Dorf*, in der 5. Staffel der ZDF-Krimiserie *Ein Fall für zwei*, in einigen Folgen der Fernsehserie *Alles was zählt* wie auch in den Fernsehserien *Der letzte Wille* und *Sturm der Liebe* zu sehen.

Jost Grix, er/ihm (Bruder Tuck)

Jost Grix ist 1966 in Kassel geboren und studierte zunächst Kunst und Sport an der GHK Kassel, bevor er seine Schauspielausbildung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Hamburg begann. Von 1993 bis 2000 war er unter den Intendanten Volker Canaris und Anna Badora fest am Düsseldorfer Schauspielhaus engagiert. Hier arbeitete er unter anderem mit Sönke Wortmann, Dimiter Gotscheff, Karin Beier, Dietrich Hilsdorf, Nicolas Stemmann und Patrick Schlösser. Anschließend arbeitete er als Schauspieler unter anderem am Schauspielhaus Bochum, am Theater Bremen und am Schauspiel Köln. Seit 2010 arbeitet er an der Folkwang Universität der Künste Essen als Rollenlehrer. Am Schauspielhaus Bochum ist er in der Spielzeit 2019/2020 in *Die unglaubliche Geschichte vom kleinen Roboterjungen* zu sehen.

P R E S S E F O T O S



Faezeh Mojahedtalab, Pablo Konrad, Jost Grix, Victor IJdens, Vivian Kassem (v.l.n.r.), Foto: Jörg Brüggemann



Victor IJdens, Foto: Jörg Brüggemann



Lukas von der Lühe, Oliver Möller, Jele Brückner, Mara Romei (v.l.n.r.), Foto: Jörg Brüggemann



Victor IJdens ,Foto: Jörg Brüggemann



Jost Grix, Pablo Konrad, Victor IJdens, Mara Romei (v.l.n.r.), Foto: Jörg Brüggemann



Jele Brückner, Vivian Kassem, Lukas von der Lühe, William Cooper, Jost Grix, Victor IJdens, Pablo Konrad, Mara Romei, Oliver Möller (v.l.n.r.), Foto: Jörg Brüggemann



Jost Grix, Pablo Konrad (v.l.n.r.), Foto: Jörg Brüggemann



Mara Romei, Victor IJdens (v.l.n.r.), Foto: Jörg Brüggemann



Faezeh Mojahedtalab, Vivian Kassem, Jost Grix, Pablo Konrad, Mara Romei, Victor IJdens, William Cooper, Jele Brückner, Oliver Möller, Lukas von der Lühe (v.l.n.r.), Foto Jörg Brüggemann



William Cooper, Jele Brückner (v.l.n.r.), Foto: Jörg Brüggemann

Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits



www.schauspielhausbochum.de/de/presse

Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.